



Bruck an der Mur, am 17.12.2020

Gemeinderat der Gemeinde Bruck an der Mur
Koloman-Wallisch-Platz 1
8600 Bruck an der Mur

Eingebracht von Sebastian Wintschnig, BA (GR, NEOS)

Dringlichkeitsantrag gemäß § 54 Abs. 3 der steiermärkischen GemO

Betreff: Ausweitung der Aktion „Zwei Stunden Gratis Parken“ in der Brucker Tiefgarage im Jahr 2021

Begründung:

Durch die aktuell getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus hat besonders der innerstädtische Handel und vor allem die heimische Gastronomie mit großen Herausforderungen zu kämpfen. Die gemeinsame Initiative „Zwei Stunden Gratis Parken an den Adventwochenenden“ von NEOS und Brucker Volkspartei in Zusammenarbeit mit Stadt, Tourismusverband und Standort und Marketing Bruck an der Mur GmbH hat bereits am ersten Wochenende für eine volle Tiefgarage und eine dementsprechende Frequenz in der Innenstadt gesorgt. Mit der Ausweitung der Initiative auf das Jahr 2021 könnten weitere Anreize geschaffen werden mehr Zeit in unserer Stadt zu verbringen, einkaufen zu gehen und unsere Gastronomie zu nutzen.

Aktuell ist es nicht absehbar, ob sich Österreich in einen dritten Lockdown begeben muss und wie dieser aussehen wird. Daher wäre es vorteilhaft für die Stadt sich ehestmöglich weitere Konzepte zur Unterstützung der heimischen UnternehmerInnen zu überlegen. Nachdem die Aktion „Zwei Stunden Gratis Parken“ auch dieses Wochenende noch läuft, fordern wir dazu auf, dass nach Abschluss der Aktion die Auswirkungen und sich daraus ergebenden Möglichkeiten für weitere Wirtschaftsunterstützungen geprüft werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt bis zur nächsten Gemeinderatssitzung über folgende Punkte zu berichten:

- Wie hoch sind die durch die Initiative „Zwei Stunden Gratis Parken an den Adventwochenenden“ entstandenen zusätzlichen Kosten für die Stadt?
- Es ist eine Erhebung durchzuführen, welche Kosten auf die Stadt zukommen würden, wenn die Initiative an allen den Samstagen im Jahr 2021 fortgeführt werden würde.
- Es wird geprüft, welche Kosten auf die Stadt zukommen würden, wenn die Tiefgarage in Eigenverwaltung übernommen werden würde.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Wintschnig, BA
NEOS – Das Neue Österreich
und Liberales Forum